

8910.32

THEATER

im ADMIRALSPALAST

DIREKTION ROBERT LIEDEMIT



Katharina

MUSIK VON ERNST STEFFAN

in der

Rotter-

Inszenierung

F. RUDAT



THEATER im ADMIRALSPALAST

DIREKTION ROBERT LIEDEMIT



Katharina

MUSIK VON ERNST STEFFAN

Inszenierung Alfred Rotter



Hermann Kaufmann

Gründer und Alleininhaber der Firma:

Theaterkunst Hermann J. Kaufmann

Berlin N 54, Schwedter Straße 9

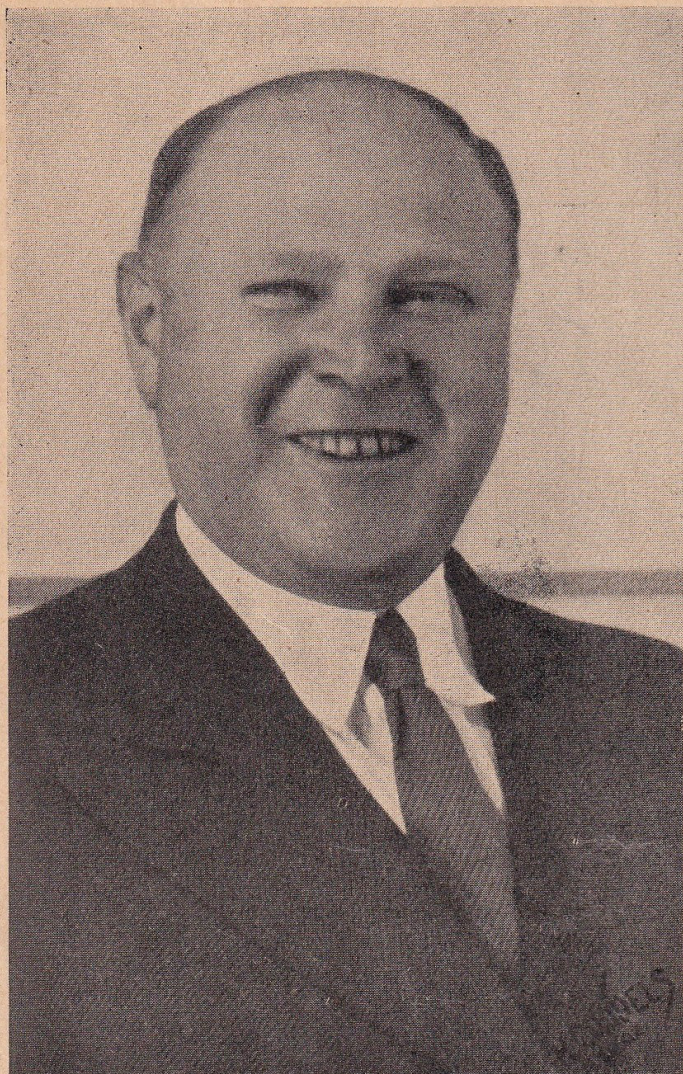
25 Jahre

September 1907—1932

Führend in kostümlichen Ausstattungen für Theater u. Film der ganzen Welt



Alfred Kotter



Robert Liedemitt

Jenseits der Krise

Von Robert Liedemitt
Direktor des
Theaters im Admiralspalast.

Der wilde Strom der Krise brandet auch um die Mauern des Theaters. Die Sorgen der Zeit hören mit dem Büroschluß nicht auf, sie wachsen auch in den Abend hinein. Die Bezirke der künstlerischen Phantasie, in die wir uns jenseits des Alltags retteten, um uns darin zu vergessen und zu erneuern, haben es immer schwerer, sich gegen den Einbruch der trüben Wirklichkeit zu schützen. Der Kampf des Theaters gegen seinen Untergang zehrt an den

Nerven aller Beteiligten. Stolz sind wir, daß wir bisher das Feld der künstlerischen Betätigung behaupten konnten. Noch singen die Geigen im Orchester, noch darf uns ein seelenvoller Blick von der Bühne her das Herz erzittern lassen. Das magische Fluidum hinreißender Menschendarstellung übt noch seine Macht.

Wir geloben es, diesen Zauber und dieses Glück zu erhalten. Die Kunst kann nur durch die Kunst gerettet werden. Wir sind beglückt, daß auch in dieser Spielzeit wieder im Mittelpunkt unserer Bühne G i t t a A l p a r stehen wird, deren Weltruhm in den unvergessenen „Dubarry-Aufführungen des Theaters im Admiralspalast der Spielzeit 1931/32 seine letzte Prägung erfahren hat. Über eine halbe Million von Gästen hat in unserm Hause von dem Genius dieser bewunderungswürdigen Darstellerin, dieser vollendeten Sängerin jene Beglückungen erfahren, die das Erlebnis einzigartiger Theaterabende sind. In dieser Saison werden wir Gitta Alpar in einer neuen Verkörperung eines historischen Frauentyps sehen — in neuer Gestaltung neue Lieder. Gespannt wie die Kinder vor der Weihnachtstür, gehen wir der neuen Schöpfung Gitta Alpars entgegen. Ihr blondes Wunder steht jenseits der grauen Krise, die wir alle in den festlichen Stunden des großen künstlerischen Ereignisses zu vergessen ein Recht haben.



Gitta Alpar

REVUE

1000 BILDER

bekommen Sie in der Kochstraße 6-7 zu sehen. Gehen Sie deshalb in die Große Kunst-Ausstellung Arthur Dahlheim. Da finden Sie Landschaften, See-Stücke, Genre-Bilder, Stilleben usw. in den verschiedensten Größen und von vielen Malern. Es sind bedeutende Werke, Museumsstücke allererster Meister, vorhanden, wie von Leibl, Marées, Liebermann, Corinth, Spitzweg, Zügel usw. Ferner noch unzählige Gemälde jüngerer talentvoller Maler, welche letztere Sie schon für lächerlich billige Preise erwerben können, nette Sachen, elegant gerahmt, schon von Mk. 20.— an. Eilen Sie deshalb in die Große Kunst-Ausstellung Arthur Dahlheim, Kochstraße 6-7.

Auch Sie sind noch nicht in einem der weltberühmten Rubinstein-Restaurants gewesen. Sie haben viel **verloren**

Ueberzeugen Sie sich von der überragenden Güte u. Preiswürdigkeit. Ganz in der Nähe ist ein **Rubinstein-Restaurant**. Dorotheenstr. 77 und Joachimsthaler Straße 41

Theatersouper RM. 1.85



Hans Rehmann



Hans Adalbert Schlettow

ÖLGEMÄLDE

Von 25.— Mk. an liefern wir gute Ölgemälde namhafter Künstler. — Besichtigen Sie unverbindlichst unsere Ausstellung. Evtl. Zahlungserleichterung **ohne** Preisaufschlag

DER KUNSTKREIS G. M. B. H.

Verkaufsstelle d. Deutschen Maler-Gilde E. V.

Berlin C 25 / Kurze Straße 17

(h. d. Lehrervereinshaus) / Tel. Kupfergraben 4048 / Geschäftszeit 9—6 / Über 10000 zufriedene Kunden / **Es lohnt sich der weiteste Weg zu uns**

Bezieher auf diese Anzeige 5 % Rabatt

Versand nach allen Plätzen

femina

Das Ballhaus Berlins
NÜRNBERGERSTR.50 ECKE TAUENTZIENSTR. BAVARIA 9436

*Die große Vergnügungsstätte
des Westens*

Paul Godwin

Theo Bayo

*Die besten Jazz- und Tango-Orchester
22 Solisten*

Tanzattraktionen

auf hebbarem Parkett

Täglich 4½ Uhr:

Der größte Tanztee Berlins

Kompl. Gedeck 1.50 Mk.

In 3 Sälen:

225 Tischtelephone und Saal-Rohrpost

„BABYLON“
Die Bar der Nationen

BERLIN's biggest dancing Palace
Dancing Performancer on razing Floor
225 Table-Telephones. Tube-Post
5 o'clock dance-tea RM 1.50


fünf
DASSEL

RIO RITA
TAUENTZIENSTR. 12

*Mondänste Tanzstätte - die schönste Bar
Berliner Nachtleben nur dort*

ROTTER - GASTSPIEL

Unter persönlicher Leitung des Komponisten Ernst Steffan

Katharina

Eine russische Ballade in neun Bildern von Ludwig Herzer
und Ernst Steffan

Gesangstexte: Fritz Löhner / Musik: Ernst Steffan

Künstlerische Gesamtleitung: Alfred Rotter

Dekorationen: Erich Ernst Stern

Kostüme: Hermann J. Kaufmann

SIECHEN

ALTBEKANNTES BIERHAUS

Behrenstraße 24

gegenüber dem Metropol-Theater

Zum Klaussner

Kurfürstendamm 32

Ecke Uhlandstraße

Krausenstraße 64

Aeltestes Pilsner Bierhaus

Das
Pschorr-Haus

*Die vornehme Gaststätte
der Friedrichstadt*

Inhaber: Carl Saeger

**Friedrichstraße 165
Ecke Behrenstraße**

Stadtküche, Sammel-Nummer A 6, Merkur 4852



Weitere Aufnahmen aus
Katharina
erscheinen demnächst!

GITTA ALPAR
und
HANS REHMANN

singen aus

KATHARINA

○ - 11692 Wenn du liebst, dann
scheint die Sonne

Alpar — Rehmann

Katharina (Wer regiert
die Welt)

Alpar
auf

ODEON

Odeon - Musikplatten und Apparate
sind erhältlich: Odeon - Musik - Haus,
Leipziger Straße 110, Columbia-Musik-
Haus, Kurfürstendamm 29, sowie in
jedem guten Fachgeschäft

CARL LINDSTROEM A. G.
BERLIN SO 36

Kosmetisches Institut Institut de beauté

SOPHIE ETTINGER

SALON DER PROMINENTEN

Tel. J1. Bismarck 7710

Berlin W50, Kurfürstendamm 235

MARGRAF & Co.

Auch
Ankauf

Perlen, Gold-, Silberwaren

Unter den Linden 6 Tauentzienstrasse 18 a
(Laden im Hotel Bristol)

J U W E L E N

1. Bild.

Russenlager vor Marienburg 1702.

Katharina	Gitta Alpar
Fürst Menschikoff	Hans Rehmann
Iwan, Wachtmeister	Ernst Wurmser
Offizier	Eugen Transki
Rekrut Dimitri	Albert Hugelmann
Marketenderin	Luise Stösel
Axel Stroem, Gefangener	Heinz Alwar
Offiziere, Soldaten	

2. Bild.

Im Zelt Menschikoffs.

Katharina	Gitta Alpar
Fürst Menschikoff	Hans Rehmann
Iwan, Wachtmeister	Ernst Wurmser
Axel Stroem, Gefangener	Heinz Alwar
Offiziere, Soldaten	



Rankestr.30

Das Abendrestaurant

Bar Theaterplatte 2.50 RM. Grill

Zum Tanz: „Die Harmonica boys“

Fernsprecher: B4 Bavaria 0145

Café Schön

Bis 3⁰ „Die gute Musik“

Unter den Linden 45

vor der Omnibus-Haltestelle: 1, 2, 5, 9, 11, 16, 19, 21

ETERNA

Präzisions-Uhren



*„Die Eterna -
mein bester Begleiter“
Max Hansen*

Lassen Sie sich die neuen ETERNA-UHREN im guten Fachgeschäft vorlegen

3. Bild.

Beim Fürsten Menschikoff in Moskau, ein Jahr später.

Katharina	Gitta Alpar
Zar Peter der Große	Hans Adalbert Schlettow
Fürst Menschikoff	Hans Rehmann
Iwan, Haushofmeister	Ernst Wurmser
Anuschka	Dora Paulsen
Bauer Dimitri	Albert Hugelmann

4. Bild.

Im Palais des Zaren.

Katharina	Gitta Alpar
Zar Peter der Große	Hans Adalbert Schlettow
Zeremonienmeister	Kurt Keller-Nebri

Pause.

5 Minuten vom Theater

WEINSTUBEN

LUTTER & WEGNER

Französische, Ecke Charlottenstraße
Nach dem Theater auch im historischen
Keller warme Speisen zu zivilen Preisen

Kurfürstendamm
22/23

Gruban Souchay
GEGR. 1846

**Wein-
stuben**
Schoppenstube
PREISWERTE, ERSTKLASSIGE SPEISEN

Bier- und Speise-Restaurant

FRANZISKANER

neben dem Theater, im Bahnhof Friedrichstraße

5. Bild.

Festsaal im Winterpalais zu St. Petersburg.

Katharina	Gitta Alpar
Zar Peter der Große	Hans Adalbert Schlettow
Der französische Gesandte	Emil Mamelok
Der österreichische Gesandte	Fritz Spira
Anuschka	Dora Paulsen
Zeremonienmeister	Kurt Keller-Nebri
Hofgesellschaft, Diener, Pagen	

6. Bild.

In einer Petersburger Hafenschenke.

Katharina	Gitta Alpar
Fürst Menschikoff	Hans Rehmann
Anuschka	Dora Paulsen
Mazeppa	Victor Colani
Graf Tatischeff	Gustav Matzner
Wirt Dimitri	Albert Hugelmann
1. Kosak	Heinz v. Paquet-Leon
2. Kosak	Eno Hyld
Offiziere	

GEBR. HABEL

WEINGROSSHANDLUNG * GEGR. 1779

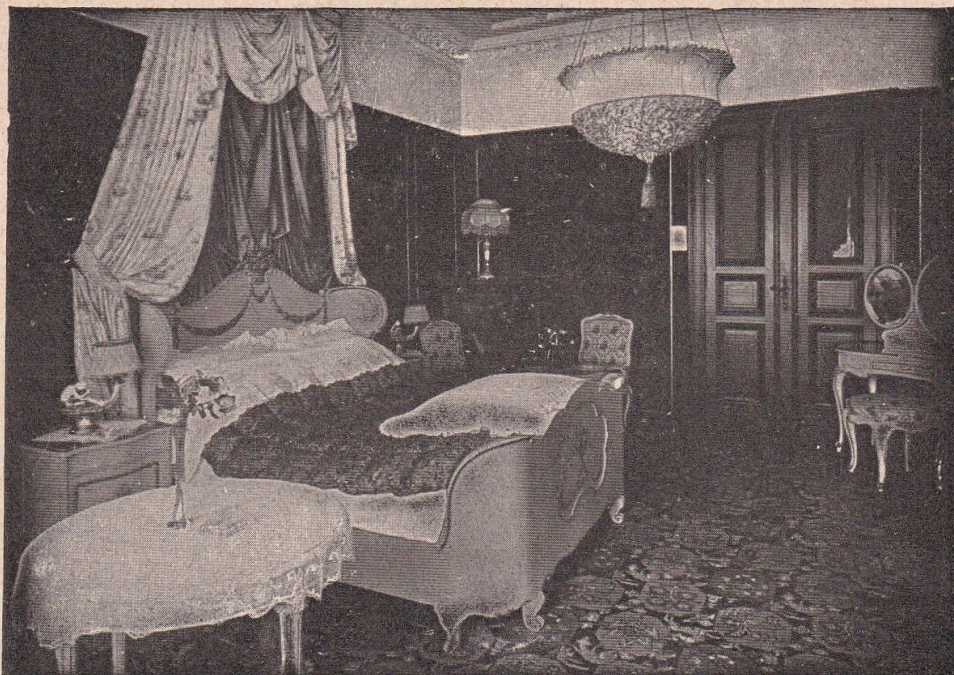
***HISTORISCHE WEINSTUBEN
UNTER DEN LINDEN 30***

HOTEL REICHSADLER

1 Minute vom Theater

TAUBENSTR. 47

Tel.: A 2 Flora 0997



Fahrstuhl / Fließendes Wasser / Zimmer mit Bad und Telefon / Kleine Preise



Die vorzüglichen Biere

der

Julius Bötzw

Brauerei-Aktiengesellschaft

gelangen

in fämtlichen Restaurations- und Foyerräumen
des **Admiraltheaters** zum Auschank



Blüthner

Alleinvertrieb:

B. N E U M A N N

Bln W 15, Kuriürs endamm 225



bar
restaurant
Mustafa

*der charmanteste
aufenthalt
Berlins!
Exquisite Küche!
Tischbestellung:
B. & Bavaria 4721*

Rankestrasse 31

Verdoy

7. Bild.

Festsaal im Winterpalais zu St. Petersburg.

Katharina	Gitta Alpar
Zar Peter der Große	Hans Adalbert Schlettow
Zeremonienmeister	Kurt Keller-Nebri
Anuschka	Dora Paulsen
General Uschakoff, Polizeimeister . . .	Friedrich Schütze
Tänzerinnen, Tänzer, Hofgesellschaft, Offiziere, Diener	

8. Bild.

In einer Petersburger Hafenschenke.

Katharina	Gitta Alpar
Fürst Menschikoff	Hans Rehmann
Wirt Dimitri	Albert Hugelmann
Mazeppa	Victor Colani

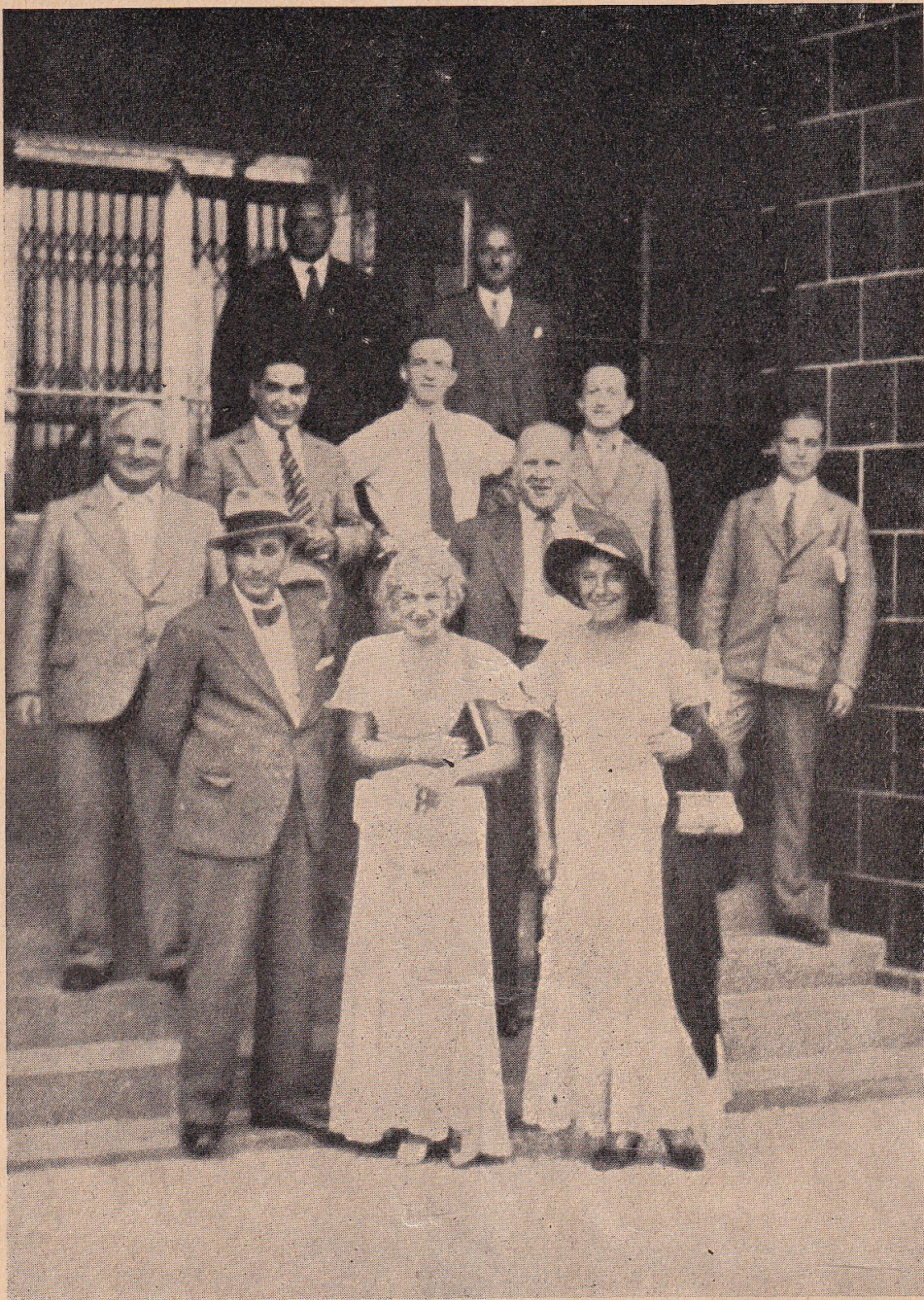
9. Bild.

Prunksaal im Winterpalais.

Katharina	Gitta Alpar
Fürst Menschikoff	Hans Rehmann
Mazeppa	Victor Colani
Anuschka	Dora Paulsen
Herren und Damen des hohen Adels, Offiziere	

Gesamte kostümliche Ausstattung:

Theaterkunst **H e r m a n n J. K a u f m a n n**, Berlin N 54.



Gitta Alpar, Ernst Steffan und Direktor Robert Liedemit
vor dem Funkhause in der Masurenallee anlässlich der
Rundfunkübertragung.

Das Leben ist der größte Dichter

Ein Satz, der schon zum Gemeinplatz geworden, sich aber immer und immer wieder aufdrängt, wenn man dem Lebensweg historischer Persönlichkeiten nachspürt.

Das Leben dichtet aber auch den größten Kitsch oder vielmehr das, was wir uns als Kitsch zu bezeichnen erdreisten, wenn wir es auf der Bühne sehen.

Welche dichterische Phantasie würde den Mut aufbringen, das Schicksal einer Frau zu formen, die als Weib eines gemeinen Dragoners sich bis zur Kaiserin eines (noch dazu ihr stammesfremden) Reiches emporschwingt?

Das Leben hat aber tatsächlich diese Frauengestalt geschaffen: Katharina I. von Rußland, eine der wunderbarsten Frauengestalten, die es je gegeben hat.

Es ist richtig: in historischer Hinsicht hat sie nicht jene überragende Bedeutung erlangt wie ihre Namensschwester Katharina II., die Große —, aber von der rein menschlichen Perspektive aus betrachtet, ist ihr Werdegang überwältigend.

Aufgabe der Bühne ist nun, große menschliche Schicksale in ihren Irrungen und Wirrungen zu zeigen. Und so wie mich seinerzeit die glücksdurchsonnte und so tränenreiche Liebe der Friederike zu Goethe zur Gestaltung hinriß, so zog mich schon seit Jahren das buntbewegte Leben der Katharina, ihre große Liebe zu Menschikoff, die selbst durch die Ehe mit Peter dem Großen nicht verlöschen konnte, als ein von wirklicher Leidenschaft und drängender Dramatik durchpulster Bühnenstoff an.

Aber erst die große Kunst Gitta Alpars konnte die Bühnenwerdung dieser Katharina inspirieren.



Ludwig Herzer

Dr. Ludwig Herzer.

Katharina

Von Ernst Steffan

Es ist immer eine gewagte Sache, über sein eigenes Werk zu schreiben. Aber es bedeutet einen Gipfel des Mutes, im Programm der Uraufführung Erklärungen abzugeben. Denn: schreibt man optimistisch, so bist du, liebes Publikum, schon, bevor der Vorhang aufgeht, gegen das Stück eingenommen. „Wie kommt der Autor dazu, hoffnungsfreudig zu sein, bevor wir uns entschieden haben? Na, der soll was erleben . . .!“

Und schreibt man gar pessimistisch, so nickt jeder einzelne Leser seiner sicherlich reizenden Nachbarin verständnisinnig lächelnd zu: „Was kann an der Sache schon dran sein, wenn der Autor selbst nicht einmal Vertrauen hat?“

Das beste dürfte sein, ich berichte Ihnen überhaupt nicht von meinen Hoffnungen oder Befürchtungen, sondern erzähle Ihnen lieber etwas davon, wie die „Katharina“ entstanden ist und warum sie gerade so und nicht anders geworden ist.

Ich habe versucht, in der „Katharina“ zu zeigen, daß man das Problem „Stück mit Musik“ auch lösen kann, ohne dem starren Schema der Operette zu verfallen. Ob mir dieser Versuch gelungen ist, werden Sie zu entscheiden haben. Die „Katharina“ ist keine Operette. Ich nannte sie eine russische Ballade mit Musik. In einer Ballade wird es Sie nicht wundern, wenn dramatischere, ernstere Dinge auf der Bühne abgewandelt werden, und es wird Sie sicher auch nicht in Erstaunen setzen, daß die Musik auf die obligaten „lustigen“ Nummern verzichtet, die ja doch der Handlung meistens nur mühselig aufgeklebt sind, jene „lustigen“ Nummern, bei denen noch nie ein Mensch den Mund verzogen hat, sondern sich jeder resigniert in seinen Stuhl zurücklehnt und sehnsüchtig denkt: „Und wann geht denn endlich das Stück weiter?“ Die Musik der „Katharina“ sucht sich organisch der Handlung anzupassen und dort, wo sie sich nicht aus Steigerungen der Szene von selber ergibt, werden Sie auch keine finden.

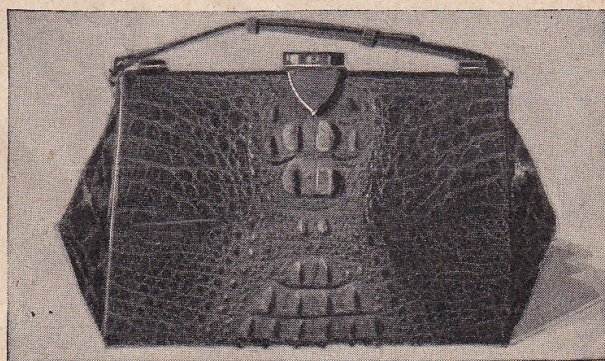
Es sind keine Operettenfiguren, die hier auf der Bühne stehen, aber auch keine Menschen unserer Epoche. Es sind Kinder ihrer Zeit und ihres Landes; und die Zeit war wild und das Land war barbarisch.

Als ich die zeitgenössischen Memoirenwerke las, war ich fasziniert von den Gestalten des Zaren Peter, seines Freundes Menschikoff und der Katharina. Peter der Große und Alexei Menschikoff waren von frühester Jugend an die besten Freunde gewesen. Es heißt, daß Menschikoff ein kleiner Pastetenbäcker gewesen war, der den Strelizen seine Pasteten verkaufte. Dabei hätte ihn Peter einmal gesehen und zu sich rufen lassen. Da sie fast gleichaltrig waren, freundeten sie sich rasch an und durch die Macht seines großen Freundes stieg Menschikoff höher und höher empor, bis er als Fürst und Feldmarschall einer der mächtigsten Männer des russischen Reiches geworden war. Was Peter unternahm, Menschikoff wurde um Rat gefragt und Menschikoff mußte dabei sein. Als Peter seine Stadt an der Newamündung erbauen lassen wollte, da wußte er niemand Würdigeren zur Erfüllung dieser großen Aufgabe, als seinen alten lieben Freund Aljoscha. Und gerade diesem Manne, den er so schätzte und liebte und der für ihn auch alles getan hätte, gerade dem nahm Peter die Frau weg, die Menschikoff über alles liebte. Was muß diese Katharina für eine Frau gewesen sein, daß die beiden größten und

mächtigsten Männer Rußlands von ihr nicht loskommen konnten und daß ihretwegen die größte Freundschaft in Brüche ging! Es wurde viel über Katharina geschrieben, doch nicht ein Bericht gleicht dem andern! Sie soll eine raffinierte, berechnende Frau gewesen sein, schreiben die einen, sie soll Menschikoff über alles geliebt haben und gegen ihren Willen von ihm weggekommen sein, ohne ihn jemals vergessen zu können, schreiben die andern. Sie soll völlig ungebildet gewesen sein, und Schreiben konnte sie bis zu ihrem Tode nicht erlernen. Aber sie hat die schwierigsten Staatsgeschäfte geschickt auszuführen gewußt und ihre Briefe an Peter, die sie angeblich nicht selbst schrieb, sind geistreich und witzig. Sie war auch die einzige, die es zustande brachte, die furchtbaren Zornanfälle des Zaren, während denen seine ganze Umgebung um ihr Leben zitterte, zu besänftigen und zu lindern. Wie Katharina nun auch gewesen sein mag, eine große Persönlichkeit war sie sicher, und es war eine interessante Aufgabe, das Leben und den Aufstieg dieser Frau zu schildern.

Noch etwas habe ich versucht zu erreichen: Das Theaterstück soll nicht zu lang sein. Niemand findet es zu kurz, wenn ein Film knappe zwei Stunden dauert. Warum soll man im Theater immer drei Stunden sitzen, oder gar noch länger?! Die „Katharina“ wird auch nur mit einer Pause gespielt. Die zweite Pause hat ihren Grund darin, daß man früher ein dreiaktiges Stück in drei Dekorationen spielte und bei der mangelhaften Technik Zeit für den Umbau brauchte. Heute, wo wir durch die Drehbühne in der Lage sind, so schnell den Schauplatz zu wechseln, wie wir wollen, fällt dieser Grund weg.

Die „Katharina“ soll ein Versuch sein für eine neue Form des musikalischen Schauspiels, es wäre schön, wenn er glücken würde. Ich glaube nicht an das „sterbende Theater“! Gewiß, eine Kunstform des Theaters kann sterben, aber das ist auch alles! Und wenn die eine Form veraltet und uninteressant geworden ist, dann soll man keine Kongresse einberufen und darüber debattieren, sondern man soll versuchen, durch immer neue Versuche über diese Krise hinwegzukommen.



Rudolph & Rudolph

Größtes Spezialhaus

für feine Lederwaren
Koffer u. Reiseartikel

Führend in der Branche

Berlin SW 19, Leipziger Str. 75
(Am Dönhoffplatz)

On parle français

Internationale Apotheke
Palast-Hotel ■ Potsdamer Platz

English spoken

Telefon: A 2 Flora 2223

führt sämtliche pharm.-medizin. Präparate der Welt, stellt sämtliche in- und ausländische Rezepte her, führt die maßgebendsten wissenschaftlich erprobten Kosmetika

English Dispensary

Lieferant in sämtlicher Krankenkassen!

American Drugstore

ÖLGEMÄLDE

Von 25.— Mk. an liefern wir gute Ölgemälde namhafter Künstler. — Besichtigen Sie unverbindlich unsere Ausstellung. Evtl. Zahlungserleichterung **ohne** Preisaufschlag

DER KUNSTKREIS G. M. B. H.

Verkaufsstelle d. Deutschen Maler-Gilde E. V.

Berlin C 25 / Kurze Straße 17

(h. d. Lehrervereinshaus) / Tel. Kupfergraben 4048 / Geschäftszeit 9—6 / Über 10 000 zufriedene Kunden / **Es lohnt sich der weiteste Weg zu uns**

Bezieher auf diese Anzeige 5 % Rabatt

Versand nach allen Plätzen



Victor Colani



Ernst Wurmser

Neva-Grill

W 50, ANSBACHER STRASSE 41

Spitzenleistungen
russisch, und französisch. Kochkunst



Tischbestellungen erbeten unter Bav. 4469

Brillanten

Perlen, Smaragdeu. Rubinen
(Nur große Objekte)

für Export zu kaufen gesucht!

J. PICH

FRIEDRICHSTR. 68

Telegr.-Adresse: Rosadament
Telephon: A 1 Jäger 2742 u. 4420

Verlag: Kaba-Verlag G. m. b. H. Alleinige Anzeigenannahme: Propagandastelle der Rotter-Bühnen G. m. b. H., Charlottenburg 2. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hans Brauer, Charlottenburg 2. Verantwortlich für die Inserate: Michael Rosenbaum, Spandau. E. f. W. Dorland. Druck: Müller, Eberswalde.

Der Übersee-Superhet

Der Schaub-Superhet mit Kurzwellenbereich für Übersee-Empfang bringt alle für Fernempfang geeigneten Europasender und die Kurzwellenstationen der Erde. Drei Bandfilter, sieben abgestimmte Kreise sorgen für messerscharfe Trennung der einzelnen Stationen

Einfach

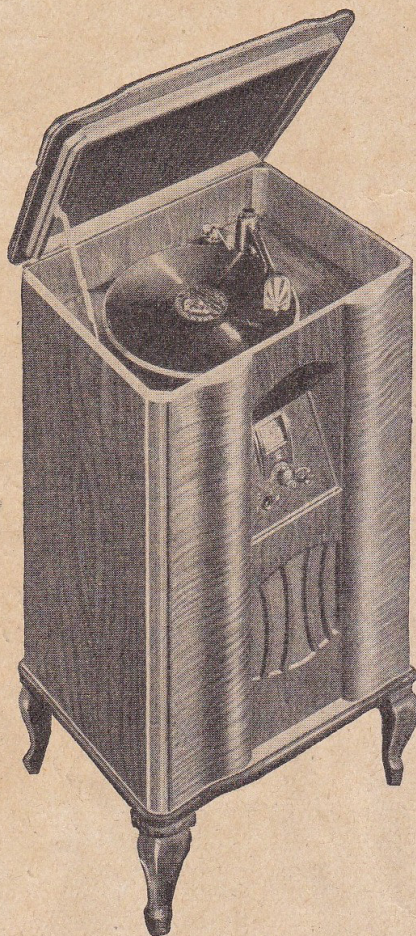
wie ein Automat

Klangecht

wie die Wirklichkeit

Preiswert

wie kein zweiter



Übersee-Serie von 189.- o. R. an
Europa-Serie von 136.- o. R. an

Unverbindliche Vorführung in
allen guten Fachgeschäften —
in Berlin, Kurfürstendamm 13

SCHAUB

G. Schaub, Apparatebaugesellschaft m. b. H.
Charlottenburg 5

Steinmeier



BERLIN
FRIEDRICHSTRASSE 96
AM BAHNHOF

BALLHAUS
KABARETT
100 SCHÖNE
FRAUEN
BAR
EINTRITT FREI!

GUTE KÜCHE * KEIN WEINZWANG